

Nawalny Vergiftung: CIA, MI6, “diskreditierte” staatlich finanzierte Bellingcat beschuldigen Russland

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Aaron Maté (AM): Die Nawalny Geschichte ist ziemlich verrückt. Er hat ein Video aufgenommen, in dem er mit jemandem telefoniert und zu dem er behauptet, dass die Person, mit der er spricht, eigentlich ein FSB-Agent aus dem Team war, das versucht hat, ihn zu töten.

CNN-Anchor (CNN): Der russische Agent wurde getäuscht, damit er verrät, wie sie Nawalny vergiftet haben, nicht wahr?

CNN-Korrespondentin Clarissa Ward (CW): Ja. Ab und zu hört man Geschichten die einem unglaublich erscheinen und das ist eine davon. Im Grunde ist es so, dass Alexei Nawalny einen russischen FSB-Agenten anrief, der Teil des Elite-Toxin-Teams war, das Nawalny seit Jahren verfolgte. Sie waren mit chemischen Waffen vertraut. Er rief ihn an und gab vor, ein Mitglied des Nationalen Sicherheitsrates zu sein, der eine Untersuchung darüber durchführte, wie die Vergiftung abgelaufen war. Schockierenderweise hat der Agent, den er anrief, Konstantin Kudrjawzew, selbst Absolvent der Russischen Akademie für Chemische Verteidigung, Nawalny tatsächlich die Wahrheit mitgeteilt. Er ist darauf hereingefallen.

Aufnahme von Navalny & (angeblich) Kudrjawzew:

Kudrjawzew: Wenn er ein bisschen länger in der Luft geblieben und nicht so schnell gelandet wäre, dann wäre das alles vielleicht anders gelaufen. Wenn da nicht die schnelle Hilfe von Ärzten und Krankenwagen auf der Landebahn und so weiter gewesen wäre. Das

Flugzeug ist nach 40 Minuten gelandet. Im Grunde genommen hätte man das bei der Planung des Einsatzes berücksichtigen müssen. Es war nicht so, dass das Flugzeug sofort gelandet ist, die falsche Dosis wurde berechnet, die Eintrittswahrscheinlichkeit.

Nawalny: Warum?

Kudrjawzew: Ich kann nicht sagen, warum. So wie ich es verstehe, haben wir ein bisschen zu viel berechnet.

CW: Die Worte sind erschreckend. Wir fügten noch ein bisschen hinzu, und trotz dieser zusätzlichen Dosis ist Alexei Nawalny noch am Leben. Das Gespräch sprengt ein riesiges Loch in die Darstellung des Kremls.

AM: Es ist wichtig zu betonen, dass das Video zwar real scheint und er mit jemandem am Telefon spricht, aber wir haben natürlich keine Möglichkeit, unabhängig zu überprüfen, ob die Person, mit der Nawalny in dem Video spricht, wirklich diejenige ist, von der Nawalny behauptet, dass sie es ist - es könnte auch inszeniert sein. Oder Nawalny könnte von demjenigen hereingelegt worden sein, der das Video erstellt hat. Das Video wurde in Zusammenarbeit mit Bellingcat veröffentlicht, das - wie wir hier in der Gray Zone schon oft erwähnt haben - im Wesentlichen ein staatliches Netzwerk ist. Es wird von NATO-Mitgliedsstaaten finanziert, darunter die USA und Großbritannien. Der Großteil ihrer Arbeit besteht darin, Artikel zu veröffentlichen, die sich gegen offizielle Gegner richten, insbesondere gegen Russland und Syrien. Deshalb sollte alles, was mit Bellingcat zu tun hat, meiner Meinung nach mit einer großen Portion Skepsis betrachtet werden.

Das bedeutet nicht, dass die Behauptung von Nawalny falsch ist. Es kann stimmen, dass der FSB versucht hat, ihn zu vergiften. Es wäre eine sehr brutale Weise der Vermittlung einer Botschaft an die Menschen, die beschuldigt wurden, mit dem Westen zu kollaborieren, so wie Nawalny es tat. Für mich wäre das die plausibelste Erklärung, falls der FSB wirklich schuldig an der Vergiftung von Nawalny war. Wir wissen es allerdings nicht. Alles, was wir tun können, ist, die Fakten zu betrachten. Ich möchte noch eine weitere Sache über Bellingcat hinzufügen: Wenn Sie The Gray Zone verfolgen, wissen Sie, dass wir vor kurzem die Beteiligung Bellingcats an einer Falschmeldung, einem Versuch, einen der OPCW Whistleblower zu diskreditieren, aufgedeckt haben. Wir konnten aufdecken, wie sie falsche Informationen veröffentlicht haben, um die Glaubwürdigkeit dieses Whistleblowers in Frage zu stellen. Im Grunde behauptet Bellingcat, dass dieser Whistleblower einen Brief erhalten habe, der alle seine Behauptungen widerlegt. Wie wir jedoch nachgewiesen haben, hat der Whistleblower, Dr. Brendan Whelan, von der OPCW diesen Brief nie erhalten. Und der Brief, von dem Bellingcat behauptet, dass er versendet wurde, enthielt eine Reihe von lächerlichen Behauptungen, die leicht zu widerlegen waren. Wir verlinken den Artikel weiter unten, wenn Sie ihn lesen möchten.

Fakt ist, dass es reichlich Gründe gibt, allem, das mit Bellingcat zusammenhängt, skeptisch gegenüber zu stehen. Und das Komische ist, dass sie in der Öffentlichkeit als seriös und als unabhängige investigative Website dargestellt werden.

Democracy Now: Nawalny erholt sich immer noch in Berlin. Die Untersuchung wurde von Journalisten verschiedener Medien durchgeführt, einschließlich CNN und Der Spiegel, sowie die investigative Website Bellingcat.

AM: Obwohl - wie gesagt, sie sind staatlich finanziert - tatsächlich ihre eigenen staatlichen Geldgeber Fragen zu ihrer Glaubwürdigkeit gestellt haben. Ich möchte dazu ein Dokument zitieren. Es handelt sich um ein durchgesickertes Dokument der Integrity Initiative, einer von der britischen Regierung betriebenen Geheimdienstorganisation. Dies war ihre persönliche Beurteilung von Bellingcat: "Bellingcat wurde teilweise diskreditiert, sowohl durch die Verbreitung von Desinformation, als auch durch die Bereitschaft, Berichte für jeden zu produzieren, der zahlt." Das ist also die private Einschätzung der britischen Regierung über ihren eigenen Pressedienst, Bellingcat. Die Tatsache, dass Bellingcat von denselben Regierungen staatlich finanziert wird, die Russland als Gegner betrachten, und dass eine dieser Regierungen, nämlich die britische, eine so niedrige Meinung von Bellingcat hat, sollte bei unserer Beurteilung jeder Geschichte, die Bellingcats Recherchen und sogenannten Journalismus enthält, berücksichtigt werden.

Es gibt noch eine weitere Sache zu bedenken, wenn wir über den Fall Nawalny sprechen. Es ergab sich in den letzten Berichterstattungen, dass die CIA und der MI6 in der Tat eine entscheidende Rolle bei den Anschuldigungen gegen Russland spielten. Dies wurde kürzlich von der New York Times berichtet: "Kurz nach Nawalyns Ankunft in Berlin, haben Vertreter der Central Intelligence Agency und des britischen Geheimdienstes (MI6) Mitgliedern der deutschen Regierung Details über den Giftanschlag überbracht, einschließlich der Identitäten der beteiligten Beamten des Inlandsgeheimdienstes, die die russische Regierung direkt belastet."

Das ist eine große Offenbarung, da es zeigt, dass Monate nachdem Nawalny vergiftet wurde (er wurde Ende August vergiftet), die CIA und der MI6, große Gegner Russlands, diejenigen waren, die die angeblichen Beweise zur Verfügung gestellt haben, die Russland an der Verwicklung beschuldigen. Und jetzt, Monate später, wird ein Bericht, der angeblich diese Behauptungen bestätigt, von der Website Bellingcat produziert, die die gleiche staatliche Finanzierung wie die CIA und der MI6 erhält. Und Bellingcat, betrachtet man ihre gesamte Arbeit, wiederholt kontinuierlich die Behauptungen und Ziele der CIA und des MI6, unabhängig ob es um Russland, Syrien oder anderswo geht.

Im übrigen behaupte nicht nur ich, dass Bellingcat Aufgaben für westliche Geheimdienste erfüllt. Sie haben es sogar ziemlich offen zugegeben.

So zum Beispiel folgende Schlagzeile in der Zeitschrift Foreign Policy. Der Artikel heißt "Bellingcat kann sagen, was der US-Geheimdienst nicht kann". Der ehemalige stellvertretende Einsatzleiter für Europa und Eurasien sagte, Zitat: "Ich will nicht allzu dramatisch sein, aber wir lieben das", womit er sich auf die jüngste Untersuchung von Bellingcat über Nawalny bezog. Er fährt fort: "Wann immer wir mit unseren Kooperationspartnern darüber in Kontakt treten mussten, konnten wir einfach auf ihre Arbeit verweisen, anstatt uns über Klassifizierungsfragen Gedanken machen zu müssen." Wenn man also ein Geheimdienst ist, bietet Bellingcat diese wunderbare Möglichkeit, Klassifizierungsprobleme zu umgehen. Statt selbst Material zu deklassifizieren, überlässt

man die Aufgabe einer vermeintlich unabhängigen investigativen Website, die es für einen veröffentlicht. Das klappt hervorragend.

Ich möchte noch jemanden zitieren. Daniel Hoffman, der ehemalige CIA-Stationschef in Russland: "Die Russen leugnen routinemäßig und meinen, na ja, legt uns die Fakten vor. Der größte Vorteil von Bellingcat ist, dass wir dann zu den Russen gehen können und sagen, bitte schön."

Ein weiterer ehemaliger Beamter, Daniel Fried, ein Befürworter des Kalten Kriegs, der in den ersten Monaten von Donald Trumps Amtszeit aus der Regierung austrat und Trump dafür kritisierte, dass er seiner Meinung nach in Bezug auf Russland nicht aggressiv genug sei, obwohl Trump in Wirklichkeit, wie wir ausführlich berichteten, in seiner Politik ein großer Gegner Russlands gewesen ist.

Daniel Fried sagte folgendes: "Der Vorteil von den Tätigkeiten Bellingcats ist, dass keine Quellen- und Methodendebatte innerhalb der Regierung geführt werden muss." Damit ist ziemlich klar, was Bellingcats Rolle ist. Angesichts dessen und der zentralen Rolle der CIA und des MI6 in der Nawalny-Angelegenheit, in Bezug auf ihre so genannten Geheimdienstinformationen und deren Verwendung, daher die Bestätigung oder Erhebung von Anschuldigungen gegen Russland, ist Bellingcats Funktion nun umso mehr Grund, Skepsis zu bewahren.

ENDE